

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Holger Jung
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Meckenheim, 12. Februar 2024

Schriftliche Anfrage zur Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. Februar 2024
Auskömmliche Finanzierung der OGS Meckenheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,

die SPD-Fraktion beantragt, für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. Februar 2024 folgende schriftliche Anfrage auf die Tagesordnung zu setzen und die folgende Frage zu beantworten:

Wann plant die Stadtverwaltung, einen verbindlichen Vorschlag zur Bereitstellung der voraussichtlich fehlenden Mittel zur auskömmlichen Sicherstellung der Betreuung aller Kinder an der OGS in Meckenheim zur Beschlussfassung vorzulegen?

Begründung:

Die Sicherstellung einer auskömmlichen finanziellen Unterstützung der Offenen Ganztagschule (OGS) in unserer Stadt ist unerlässlich für viele Familien in Meckenheim und die Aufrechterhaltung ihrer Lebensplanung. Aufgrund der jüngsten Tarifierhöhungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS ist bei den Trägern der OGS Meckenheim eine erhebliche Finanzierungslücke entstanden.

Die Kinder- und Jugendbetreuung Meckenheim (KiJu) hat zwischenzeitlich eine Kalkulation des bis jetzt bezifferbaren Mehrbedarfs vorgelegt. Frau Rabe (Pädagogische Gesamtleitung der KiJu) hat in der letzten Sitzung des ASSK am 31. Januar 2024 darauf hingewiesen, dass nach der derzeitigen Prognose der Schülerzahlen für das Schuljahr 2024/25 die Beibehaltung der Deckelung der Platzzahl bei 683 dazu führen würde, dass für über 40% der Kinder kein OGS-Platz zur Verfügung stehen könnte.

Die Zeit drängt, die Anmeldefristen laufen; Eltern benötigen Planungssicherheit! In der letzten Sitzung des ASSK am 31. Januar 2024 wurde von der Verwaltung in Aussicht gestellt, nach Ablauf der Anmeldefristen zeitnah zu einer Sondersitzung des ASSK in Sachen OGS-Finanzierung einzuladen. Eine Beschlussfassung im HFA bzw. im Rat muss dem ohne weitere Verzögerung folgen.

Nachdem der letzte Doppelhaushalt 2021/2022 von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt wurde, ist mit einer raschen Genehmigung des Doppelhaushalts 2023/24 ebenfalls nicht zu rechnen. Eine Umschichtung der benötigten Mittel im Hinblick auf absehbar eintretende Verzögerungen in vielen Bereichen ist möglich. Eine Deckelung der Platzzahlen muss vermieden werden.

Die SPD-Fraktion behält sich vor, weitere Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen.

Stefan Pohl
Fraktionsvorsitzender